

Von der Neuen Zeit und ihren Merkmalen – 9

Inhaltsverzeichnis

Völker, Reiche und frühe Staaten – die politische Morphologie Europas

Vorreitergesellschaften, Verlagerung der Kraftzentren, Integration der Randzonen, offene Grenzen und Expansion – 19

Der Mittelmeerraum und der atlantische Südwesten – 27

Italien - Renaissance, Humanismus und die Geburt eines
neuzeitlichen Mächtesystems – 28

Die Pentarchie Neapel, Rom, Florenz, Mailand und Venedig – 28

Italien als Vermittler des römischen Rechts und der Renaissancekultur – 40

Das östliche Mittelmeer im Zeichen osmanischer Expansion – 46

Aufstieg und Expansion des osmanischen Weltreiches. Seine Teilhabe
an der europäischen Neuzeit – 47

Administrative und politische Modernität, höfische Kulturblüte des Serails – 51

Die Antwort des »christlichen« Europa – 53

Die Iberische Halbinsel – 62

Grundzüge der spanischen Geschichte in der werdenden Neuzeit – 62

Die mittelalterliche Reconquista und die Herausbildung von
drei Großreichen – 64

Die vereinigten spanischen Königreiche und ihre katholischen Könige – 67

Italienpolitik und die Eheallianz mit dem Hause Habsburg – 70

Reinheit des Blutes und Reinheit der Lehre - Reconquista und
katholische Identität – 71

Die Übersee-Expansion, Höhepunkt und Niedergang der spanischen Macht
in Europa – 78

Spanien als Vorbild und Vorreiter – 83

Die mitteleuropäische Staatenwelt – 88

Die Führungsposition Mitteleuropas im 16. Jahrhundert – 88

Ostmitteleuropa – spätmittelalterliche Dynamik und neuzeitliche Stagnation – 94

Die Länder der böhmischen Krone – 98

Ungarn und Böhmen vom späten 15. bis zum 18. Jahrhundert –

das Spiel der Dynastien um die politische Ordnung in Ostmitteleuropa – 110

Der Deutsche Orden und die polnische Adelsrepublik – 119

Die libertär-partizipatorische Politikkultur Ostmitteleuropas – 126

Mitten in Europa – Deutschland und die deutschen Staaten – 129

Die besonderen Bedingungen des deutschen Weges in die Neuzeit –

Reich, Territorialisierung, Multikonfessionalität – 129

Kaisertum und Reich – die Anpassung zweier mittelalterlicher Institutionen
an die Bedingungen der Neuzeit – 134

Westmitteleuropa – der gescheiterte Burgunderstaat und der Aufstieg der
föderalen Republiken Schweiz und Niederlande – 144

Die Auflösung Westmitteleuropas und das Experiment der Herzöge
von Burgund – 144

Die Schweizer Eidgenossenschaft – 147

Die Teilung Niederburgunds und die Ursprünge Belgiens und Hollands – 152

Der Osten und der Norden –

die skandinavischen Königreiche und Rußland – 156

Die skandinavischen Königreiche – 157

Rußland – 173

Der Westen – Holland, die Britischen Inseln und Frankreich – 182

Der Aufstieg Westeuropas zur Führungsregion des 17. und 18. Jahrhunderts – 182

Die Republik der Vereinigten Niederlande als frühmoderne Vorreiter-
gesellschaft – 184

England und Großbritannien – Handelsnation, Verfassungsstaat und
frühe Weltmacht – 198

Frankreichs langer Aufstieg zum Leitstern des absolutistischen Europa – 219

Strukturen und Prozesse – 239

Eine Troika des Unheils und die Bewältigungsstrategien –

die materiellen Rahmenbedingungen – 243

Der demographische Einbruch Mitte des 14. Jahrhunderts – 243

Administrative und organisatorische Vorkehrungen – 246

Das Todesmotiv in der Kunst – 253

Sozialpsychische Verarbeitung – Flagellantenzüge und Judenpogrome – 254

Strukturelle Wandlungskrise – 260

Das lange, bürgerliche 16. Jahrhundert – Konjunkturaufschwung
und Polarisierung der Lebenschancen – 264

Die Krise des 17. Jahrhunderts und der Weg zur demographischen und
industriellen Revolution – 272

**Der langfristige Wandel in Art und Bedingungen des Wirtschaftens
und der Aufstieg frühmoderner Wirtschaftssysteme – 283**

Landwirtschaft und ländliche Gesellschaft – 284

Produktionssteigerung und neue Techniken der Bodennutzung – 284

Wandel der Agrarverfassung – 287

Die ostmitteleuropäische Gutswirtschaft und die soziopolitischen Folgen – 290

Modernisierung und früher Agrarkapitalismus im Westen –
die Niederlande und England – 293

Gewerbe, kommerzielle Revolution und Geldgeschäfte – 296

Neue Wege und Zentren des Exportgewerbes – 296

Junge Proto-Industrialisierung und altes Handwerk – 310

Verdichtung des Verkehrs und Revolution von Kommerz
und Kommunikation – 314

Von den mittelalterlichen Kreditnationen der Juden, Kawertschen
und Lombarden zu den Staatsbanken der Neuzeit – 328

Der Wechsel der Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsstile – 333

Das Hansesystem des 13. bis 15. Jahrhundert – 333

Der Früh- oder Handelskapitalismus – 14. bis 16. Jahrhundert – 337

Die frühmoderne europäische Weltwirtschaft seit Mitte des
16. Jahrhunderts – 341

Aufstieg der etatistischen Wirtschaftssysteme des 17. und 18. Jahrhunderts – 342

**Städte, Universitäten und Staaten – Kräfte politischer Verdichtung
und rationaler Umgestaltung des Lebens – 345**

Städte und Universitäten als Vorreiter und Wegbereiter der neuen Zeit – 345

Städte und Staaten in Konkurrenz und Partnerschaft – 346

Universitäten und Akademien – 350

Die alteuropäischen Universität – eine mittelalterliche Korporation
im Spannungsfeld von Kirche und Staat – 350

Die *universitas magistrorum et scholarium* und ein europäisches Netz
von Universitäten – 355

Die neuzeitliche Akademiebewegung – 365

Der Staat – eine umstürzend neue Vorstellung von politischer Ordnung – 368

Römisches Recht und neuzeitliche Funktionselementen – 371

Renaissance des antiken Rechts und Verwissenschaftlichung
des Rechtslebens – 371

Juristen und andere Staatseliten – 377

**Staaten und Mächte – das Ringen um eine neuzeitliche Ordnung
in und zwischen den Staaten – 382**

Staatliche Schlüsselmonopole und Ausweitung der Staatsaktivitäten – 383

Verwaltungs- und Gewaltmonopol – 385

Religions- und Kirchenmonopol – 388

Steuer- und Militärmonopol; die politischen und sozialen Folgen
der »Militärrevolution« – 395

Das Ringen um die Verteilung der Macht – 403

Partizipation als Merkmal europäischer Politikordnung – 403

Fundamentalgesetze, Ständefreiheiten und Aufstandspartizipation
der Untertanen – 406

Scheidewege der politischen Kultur - Leviathanstaat
oder Gemeinwohlrepublik – 418

Die Bändigung der Wolfsnatur - das Europa der Mächte – 428

»Außenpolitik« und »internationales System« als Produkte der
werdenden Neuzeit – 428

Von der *res publica christiana* zur neuzeitlichen Staatengesellschaft
14. bis frühes 16. Jahrhundert – 433

Habsburg, Frankreich und die Osmanen – eine Konstante in der
frühneuzeitlichen Mächtekonstellation – 437

Um Hegemonie und Konfession - die Staaten- und Glaubenskriege
und die Herausbildung der säkularen Mächteordnung – 442

Die erste europäische Staatenordnung und ihre Folgen -
Leit- und Großmächte, säkulares Völkerrecht, Gleichgewichts-
und Kongreßdiplomatie – 446

Glaube und Wissen – das geistige und kulturelle Profil der neuen Zeit – 456

Die Dualität von Kirche und Welt als Eckstein des europäischen

Zivilisationstypus – 457

»Ecclesia semper est reformanda« – Häresie und Reformen, Reformation
und Konfessionalisierung – 461

Konfessionskulturen, Pluralismus der Glaubenswelten, Entfesselung der
Säkularisation und Autonomisierung von Künsten und Wissenschaften – 497

**Vom Christenheitseuropa zum Europa der Staaten, Mächte
und Konfessionen – Einheit in neuzeitlicher Vielfalt – 515**

Anhang – 523

Anmerkungen – 524 – Ausgewählte Literatur – 535 – Personenregister – 548 –
Abbildungsnachweis – 559 –